

**Wagenvermietung.** 1 und 2 spännige elegante Reisewagen, mit und ohne Pferde, sind jederzeit billig zu vermieten in der Stadt Wien.

Zu vermieten ist billig eine 2. Etage und 1 Parterrelogis in der neuen Vorstadt vor dem Hinterthore. Zu erfragen Hainstraße Nr. 207, Bärmanns Hof, 4. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine freundliche Stube nebst Schlafkammer mit Meubles an ledige Herren. Zu erfragen in den 3 Königen, im Hofe 2 Treppen, bei Johann Soetlob Ruf.

Zu vermieten ist zu Michaeli ein kleines Familienlogis für ein Paar stille Leute, Preis 36 Thlr., im Salzgäßchen Nr. 406 bei H. Muesinna.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist eine sehr freundliche mittlere Familienwohnung und eine Stube mit Bett und Mobilien und sogleich zu beziehen: Reichels Garten, Colonnaden, links die 4. Thüre.

Zu vermieten sind billig einige Stuben für ledige Herren, außer den Messen, im Salzgäßchen Nr. 406.

Zu vermieten ist in Reichels Garten an einen oder zwei ledige Herren eine gut meublirte Stube mit Kammer durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten sind am Grimma'schen Steinwege Nr. 1186 die 2. und 3. Etage, vorn heraus, desgl. ein kleines Familienlogis im Hofe. Das Nähere ist daselbst bei dem Eigenthümer zu erfahren.

Eine Schlafstelle ist offen in der Verdergasse Nr. 1148, im Hofe quervor 1 Treppe.

### Großes solennes Vogelschießen der Bogenschützen-Gesellschaft zu Dresden.

Zur Erhöhung des allgemeinen Vergnügens wird Mittwoch, den 31. Juli, eine Illumination des Schießplatzes statt finden und Freitag, den 2. August, als zur Vorfeier des Namens-tages Sr. Majestät des Königs, ein Feuerwerk abgebrannt werden. Sonntags, als den 4. August, werden Vogelschießen an den kleinen Stangen abgehalten.

Heute, Dienstag den 30. Juli,

### Concert im Garten

des

### Schützenhauses.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

### Heute Concert in Schönfeld.

Das Musikchor von Leipzig.

### Morgen Concert auf dem Lämmchen.

Auf Verlangen kommt *Capriciosa*, Potpourri von Lanner, mit zur Aufführung. Das Musikchor von Leipzig

Anzeige. Morgen und alle Mittwoch früh von 8 Uhr an kann man ein gutes Stückchen gleich frisch gebackenen Speck-zwiebelluchen für 6 Pf. erhalten, auch in meiner Stube recht gemächlich genießen.

Carl Ferd. Reineberg, Hintergasse Nr. 1217.

### Die Lützschena-baierische Bierniederlage,

Reichstraße Nr. 605,

hat nunmehr ihre Kellereinrichtungen zu einem freundlichen Aufenthalte für ihre geehrten Gäste vollendet und bittet um recht zahlreichem Zuspruch.

**Einladung.** Heute, Dienstag den 30. Juli, ladet zum Concert, so wie zu Akerlei nebst andern warmen und kalten Speisen und guten Getränken aller Art freundlichst und ergebenst ein  
Witwe Mierisch in Schönfeld.

### Einladung.

Morgen früh ladet zu frischem Speckluchen ergebenst ein  
H. Burckhardt im Tunnel.

Morgen, Mittwoch den 31. Juli, ladet ein geehrtes Publicum zum Schlachtfeste und andern Speisen höflichst ein  
Liebner im Kohlgarten, weißes Läubchen.

### Verloren.

Es ist bei der am Sonntage Abend halb zwölf Uhr vom Dresden zurückkommenen Extra-Dampfwagenfahrt in einem Wagen dritter Classe ein braunseidener Regenschirm liegen geblieben, man bittet denselben in Nr. 455, Brühl, Ecke der Halle'schen Gasse, beim Hausmanne gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben.

Verloren wurden heute gegen Mittag, längs der Grimma'schen Gasse bis zur Marktlecke in der Gegend der Porzellanniederlage, ein Portefeuille, worin sich nebst mehren Papieren in Geld

95 Thlr. in preuß. Cassenanweisungen und  
45 fl. in österr. Banknoten.

Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe desselben in dem Geschäft von J. H. Meyer unterm Rithhause,  
**zehn Thaler Belohnung.**

Leipzig, den 29. Juli 1839.

Verloren wurde ein messingenes Halsband mit Schloß und Zeichen Nr. 984. Der Ueberbringer erhält eine Belohnung in Reichels Garten, Colonnaden, rechts im 2. Hause von oben herein.

Verlaufen hat sich am Sonnabende Abend ein schwarzgrauer ungeschorener Wachhund mittler Größe. Wer denselben auf der Hintergasse Nr. 1217, bei dem Maurermeister Brunert, abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Abhanden gekommen ist eine kleine goldene Uhr, matt, mit Perlen besetzt; an selbiger befand sich ein goldener Uhrhaken mit Granaten, in Form einer Lyra, nebst einer 2½ Ellen langen Haarfchnur, daran ein goldenes Herz zum Öffnen und mit dem Buchstaben C. W.

Eine dem Werthe angemessene Belohnung erhält der Ueberbringer desselben von C. L. Sütig, Nr. 104.

Liegen gelassen wurde auf dem Dampfwagen ein weißes leinenes Taschentuch, signirt F. H. Der Finder desselben wird höflichst ersucht, es im Sonnenweiser beim Hausmanne abzugeben.

Dank. Dem Herrn Theodor Gehricke sagen wir unsern verbindlichsten Dank für die am Sonntage statt gehabte Extra-fahrt nach Dresden.  
A—Z.

Dank dem anonymen Wohthäter armer kranker Mütter, der unermüdet im Geben mich auch dieses Jahr wieder zum Vermittler für die Vertheilung seiner reichen Gaben machte. Soll ich denn nie den lieben theuern Freund, der mir so schätzbare Beweise seines Vertrauens giebt, kennen lernen? Aug. Kneisel.

Dank. Dem Herrn Hauptmanne, den Herren Lieutenants und den Herren Gardisten der Escadron, so wie den Herren Gardisten einiger andern Compagnien, welche meinem Sohne die Ehre erzeigt haben, ihn zu seiner Ruhestätte zu begleiten, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.  
Friederike von Wackerbarth.

In der Nacht vom 28. zum 29. Juli entschlief nach acht-tägigem Leiden, in dem Alter von 18 Jahren und 3 Monaten, am Nervenfieber unsere geliebte einzige Tochter, Schwester und Enkelin, Caroline Friederike, was wir unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.  
Leipzig, den 29. Juli 1839.

Friedrich Hentschel.

Caroline Hentschel, geb. Pindert, } Kellern.  
Gustav, Rudolph und Moritz Hentschel, Bekher.  
Die verw. M. Pindert, Großmutter.